ret ins Bans 150 mt, onatlic, bei der Dock abgeholt 135 mt. 2Inzeigenpreis e einipalitie Rospareille-de Art Oio, für Lingelgen iserbath des Rreifes 4th is. Reilamen des Afpaltige anpareille grife i Mr. Wiebem Rabatt

Big

Sof

be-

nd ge mo fet, bei

be

in ?

fahrts grießt an jöhi gland, t Revi

A ebe

den wi

Gine

berfin ihstan njahrd in den

enteht eftigt i dildstof eben

ageblatt Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Cahnsteiner

Allgemeiner Unzeiger für bas Bebiet an der unteren Sahn bis jum Abeingau und ben weftlichen Cannus,

Abonnements und Museigen

Freitag, den 2 Junuar 1920.

werben entgegengenemmen in Oberlahnstein im ber Gefchäftsftelle (Bedftr. 0). jowie bei dem Mgentnren in Braubach, Ofterfpai, Camp, Heftert, St 60. arshaufen, Canb, Mich. len, Maftatten, Mievern, außerdem nehmen famt. liche Boten und Doft auftalten Befiellungen entgegen.

Antlide Befanntmachungen. Belanntmadung.

Beitiegung ber Brot und Mehipreife. Rachdem burch ben Meicherat und die National Sammlung Richtpreife für Dehl und Brot feft est, und die Getreidepreise burch Gemabrung n Brumienguichlägen je nach Ablieferung gemorben find, nachdem ferner ben felbst ferlegt worden ift hier u eine Abgabe von 28 art peo 100 Srg Gerreibe an das Reich abgufern, ift ber Kommunolverband gegwengen, so bei Gestiehung der Mehl- und Brotpreife gu endfichtigen. Außerbem muß er hierbei in Beht gieben, daß bie Untoften ber Bader burch Thung ber Lohne und ber Avhlengereife gang eblich geftiegen find.

Infolge biefer Berhaltniffe bat bee Areisans f in feiner Cibung vom 31. Dezember 1919

Muf Grund ber §§ 59, 60, 61 und 30 ber ichsgefreibeordnung filt bie Ernte 1919 vom Juni 1919 (R. G. Bl. C. 536) werden mit rfung vom Montag, ben 5. Januar 1920 ab ben Rreis St. Goarshaufen, fur Brot pub of folgende Dochftpreife festgefest:

Ffir ein Ginbeitsbrot aus 82% igem Brotmenl Bemidie von 2250 Gramm (24 Stunden nach Beden) 2,50 M, für bas Bfund 90 %iges genmehl 70 Pjennig, für bas Pfund Brot-I 65 Piennig

Ber bie Sochitpreife überichreiter, wird mit ângnis bis zu einem Jahr und mit Gelbitrafe 3u 50 000 Mart nder einer diefer Strafen

Goarshaufen, den 31. Dezember 1919. Sausidult bes Areifes St. Conrehmifen. Der Borfigende 3. B. Baun.

Belanntmadung

Die i. It. unter bem Rindvichbestunde bee Moiries & B. Minor in Bergnahau Schenern chellie Maul- und Rlauenjeuche ift erlofden. Sperrmagnahmen find aufgehoben morden. Diez den 19. Dezember 1919.

Der Landrat. 3. B .: ges. (Unterfchrift.)

Birb vernifentlicht.

St Goarsbaufen, 29. Dezember 1919. Der Lanbrat. 3. B : Riewohner.

Balbiger Briedensauftand.

London, 31. Des Bie Reuter melbet, bat n in Baris fantliche Borbereitungen getroffen den Fall, bog die Ratifilation des Friedens 5. Januar ftattfinden follte.

Berlin, 31 Deg. An guftanbiger Gielle wird trigt, dağ bie Unterzeichnung ber Ratififatifunde als nabe beverftebend betraftet metum und man nach Abbruch einer Boche ben neguitund mit ber Entente haben werbe.

Berbam, 31 Des Presbureau Rabio melin nor, bem Austauich ber Ratififation am E 8. Jonnar Die diplomatischen Bertreter omf ihre Boften nach Dentschland

Die Rheinfdiffahrtsfrage.

in Paris erjahren die Platter, daß olland mit der Regelung der Rhein rage, wie fie im Berfailler Bertrage porden ift, febr ungufrieden ift. Bor man fich an ben Bestimmungen, bag Stalien und Belgien in bem Ausschuf on bee Mannheimer Berirages von alls je zwei Bertreter erhalten follen

Solland. Rusbgebung bes Reichspräfibenten.

31. Des. Der Reicheprafibent bat ben ler gebeten, folgende Rundgebung gum ige gu peröffentlichen:

vergangenen Jahre ift gionr das Chaos Die Einheit bes Reiches erhalten und orden, indeffen mußte unter bem Drud bien Zwanges ein Friede gefchloffen der die Ehre unfers Bolles, seinen Wohl ober Gnabe zu überantworten broht. de beginnende Jahr muß entscheiden, ob ichen trop allem als Ration, Staat und fich gu behaupten hoffen tonnen ober ern Daber, bem fich außerer bag juge inem endgilltigen Zusammerbruch auch nungen ihrer Kinder begraben muffen. | ein tuchtiger Raufmann auch ein tachti-

Was not tut.

tropbem tonnen bie regelmäßigen Begiehnugen gum Musland nur in febr beidrauftem Dage wieber aufgenommen werben. Bas mabrend bes Rrieges - unbe chabet bes Ausgangs - befürchtet werben mußte, ift totiadplich eingetroffen: wir Deutsiben bewegen und fuft auf ber gangen Erbe auf Renland. Der hag ber Boller verfolgt und noch feht, wo wir am Boben liegen, und faum Das Rötigfte haben, um unfere Moge gu beden.

21miliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblat

familicher Behörden und Memter des Breifes.

3ch bin mir febr wehl bewußt, mit biefen Festftellungen feine auffebenerregenbe Entbefung gemocht gu baben. Schon Sunderte von Weilen ift es geichrieben und gejagt worden. Ebenfo oft auch ift bie Frage aufgeworfen worben, mas wohl der Grund fein mag, bag wir Dentiche oguiogen Die bestgehaften Meniden ber meiten Erbe find. Gewiß, wir find uns alle barüber far geworben daß unsere Diplomatie, unsere Breffe ichwere Fehler gemacht haben. Man barf aber wohl berechtigte 3meifel baran begen, ob biefe Fehler bie alleinigen Cinellen find, aus benen bie er Welthaf

Des weiteren bat man verfucht, biejen Sog auf Die Ginwirfung fremden Gelbes gurudguführen, und von einer fortmahrenben, von und unmiberfprochen gebliebenen, folgerichtigen und gielbewußten Berhegung ber Boller in brechen Much bies hat feine Richtigleit. Aber, is frage nun, mare es möglich gewesen, bağ biefe Drawenfaat fo fippig ine Rraut ichiegen tonnte, wenn nicht ber Boben icon vorbereitet gewesen mare, um fie aufzuneb men? Jeber Renner bes Auglandes wird birje Frage ohne weiteres bejaben. Ich mochte nun in ben folgenden Beilen versuchen, blefe Borbeweitung florzulegen und zugleich ein Mittel gu finden, wie bas Unfront, menigftens teilweile, affmahlich wieber ausgerottet werden tonn.

Man bat une Deutschen ftete eine gewiffe Frembenbienerei porgeworfen. Wenn un ere jungen Kunfleute 3. B. nach London gingen und und einigen Monaten gurudfamen, dann trugen fie nur noch "Gut" und Inlinder, "lundsten", frugennoch bem "Dinner" und "Bar-Torroom", fagten bei jeber Gelegenheit "well und "affright" und fanben, mit einem Bort, "brilben" alles viel feiner, vorneigner als zu Saufe. Wie haben fie es aber inn "drüben" gemacht? Da gibt es prei Sorten. Die eine vertrat ben Standounft, boğ im Musland eben alles ratfachlich feiner und beffer ift, als in Deutschland. Gie entblobete fich nicht, Diefe Anficht im Ausland gu verbreiten, fich, iffanisch ben Gitten und Gemobnheiten ihres Aufenthaltslandes angupaffen

ehr oft leiber mit untauglichen Mitteln, infolge mangeinder Sprachtenntniffe n. jehlenden Tottes - und fo felbft in Lanbern, beren Kulturftand weit unter bem bentichen Durchichnitt ftand, Die Meinung zu belräftigen: "Seht, wir Wilben find boch beffere Renfchen!" Die zweite Rlaffe verfiel in den entgegengesehten Gehler. Mit offenem ober ichlecht verheisltem Spott betrachteten biefe herren alle Ginrichtungen bes Auslandes. Gie tannten in ben wenigften Fallen bie Beichichte ober bie Ruftur bes Lanbes, in bem fie fich aufhielten, und waren baber nicht in ber Lage, beutteilen gu tonnen, auf welcher fulturbiftorifchen Empoidlung ober völfernsuchologischen Rotwenbigfeit ein bestimmter Gebrauch ober ein Gefeh aufgebaut ift. Gie erinnern an ben Berliner ber Fliegenben Blatter, ber in ber Schweig angefichts bes Mont Blancs bas Wort pragte: "Wenn wir Berge bei Berlin batten, waren fie viel bober!" Dieje herren maren meift Bertreter bes gallbeutden" Gebanfene, viele von ihnen allerbinge nur fegulagen ber Spur nach, ohne fich felbft ber tieferen Bebeutung bewuist ju fein. Sie glaubten, ihre voterländriche Gefinnung baburch zeigen gu muffen, daß fie bei feber paffenden, noch mehr aber bei jeder unpaffenben Gelegheit bas "Breußenlied" ober bie "Bacht am Rhein" ober "Dentichland. Doutichland fiber alles" fingen, obne auf Ort unb Beit Rudficht zu netauen. In ben langen Jahren meiner Audlandstätigteit habe ich niemals gehört, daß ein Englander "Bod abe the Ring" ober "Rufe Britannia" gefungen bat, of fei benn in ben geichkoffenen Raumen bes englischen Alubs ober bei feftlichen Gelegenheiten.

Ich bin weit davon entfernt, die Tuchtigfeit der jungen Kaufleute, die ins Austand gingen, anzugweiseln. Aber wo fieht geichereben, daß

Seit einem Jahre ruhen nun die Waffen aber | ger Potitifer fein muß? Riemand verlangt von einem taufmanntichen Angestellten im Aus-Jand, daß er die Politit eines Anfenthaltslandes genau bis in bas innerfte Geffige tennt. Man barf aber von ihm verlangen, bag er fich unter biefen Umftanden politischer Debatten mit ben Gingeborenen enthalt. Wir Deut de verbaien und boch in un'erer Gefamtheit feinerzeit fohr energilch ben Berinch bes herrn Billion, fich in untere innerpolitifchen Angelegenbeiten gu mifchen. Ich habe ungahlige Dale beobachtet, wie prachfundige Englander mit höhni them Lächeln ioldie Auseinander ehungen verfolgt haben. In ihrem Gesicht ftand allzu beutlich geschriebent "Da macht fich die Konfurrens wieder einmal unbelieb!!"

Man bot Dieje Auslandsbentichen oft nicht mit Unrecht "Bionier: bes Deutschtums" genannt. Benn aber ein Bionier in Die Bilbnis geht, bann tagt er eine Ladichute ju Saufe und nimmt an Stelle bee Regenichirms Urt und Flinte mit. Das beißt mit anderen Worten: Er rüstet fich ent-sprechend für sein Unternehmen ans. Und diese Ausruftung fehlte leiber allgu oft unferen faufleuten. Es ift ihnen nicht gang ffar, bag fie eine Rulturmiffion gu erfüllen haben, die fich burch Abfingen von vateriandichen Liebern allein nicht betätigen lagt. Bu ibrer Erfüllung geboren allgemein politische Kenniniffe und - por allem politi der Tatt. Das "Civis germanus inm" darf micht allzu ichroff beront werben, bas ftoft ben Ausländer mit Recht ab. Gin polliges Mufgeben in ber fremben Rationalität macht laderlich und floft Berachtung ein. Ein vertanbnisvolles Eingeben auf Die Eigentumlichkeiren der Fremden, ein Achten ihrer Gewohnheiten, felbft wenn fie und lächerlich vorfommen, bas ift ber richtige Weg, um die Juneigung und Achtung des Auslandes zu gewinnen.

Bas muß nun geicheben, bamit bie neuen Bioniere ben richtigen Weg mit ben richtigen Mitteln einschlagen? Bir muffen une barüber flar werben, bağ wir uns, wie bereits gejagt, faft fiberall in ber Welt auf Reuland bewegen. 3a jogar, chlimmer ale bas, mir muffen Gelanbe wieber erobern, bas mir verloren haben. Um fo wichtiger und unerläglicher ift es alfo, bag bie neuen Bioniere mit ber notigen Ausruftung verfeben werben. Bie biefe ju beichaffen ift, bas ju überlegen mare Cache unferer Gefengeber und bes Kultusministers. Als pratti di burchführbar dürfte fich vielleicht die Einfegung eines aus ben Melieften ber Raufmannichaft in ben größeren Stabten beftebenden Andichuffes erweifen, ber bei Anslandsauftellungen por Erteilung einer Bewilligung bie Befähigung bes Randibaten ju prüfen hatte. Man lößt ja auch feinen Argt, feinen Apotheter, Architelten ufm. feinen Berufausuben, che er nicht ben Beinbigungenachweis erbracht bat. Bei ber porliegenden Frage handelt es fich um Taujenbe, Die hinausgeben, und ben beutichen Ramen vertreten. Jeber einzeine von ihnen ift ein Stild Deutich lands. Bon jedem einzelnen wird auf Die Gefamtheit unferes Bolles geschloffen. Jeber hat einen Stein im Roffer, mit bem er ennocher ein Tenfter einwerfen ober mit bem er an bem Funbament mitbauen tann, auf bem bie Achtung por und und für une rubt.

Man jagt une Deut den nach, wir feien 3beatiften. Das findwir. Rur ein von feinen 3benlen erfülltes Bolf tann bie Laften eines Rrieges, wie fie ber legte mit fich brachte, nushalten. Rur ber beutiche Bealismus, ber in feiner Balerandoliebe ben erhabenften Ausbrud finbat, tounte froben Mutes alle Dieje Opfer bringen. Belder von unjeren Gegnern bat eine Parole wie die unjerige - "Deimat!"?

Es handelt fich barum, die er Deimat wieber ju ber ihr gebührenben Achtung ju verhelfen. Mile Deutschen, Die wieder ins Ausland gehen wollen, follten fich boch grandlich barauf vorbereiten. Gie follten fich vorholten, daß fie es mehr ale Breffe und Diplomaten in ber Dand baben, ben beutiden Ramen braugen zu Ehren zu bringen. Gie follten rechtzeitig baran geben, fich bas Ruftzeug für bie Reueroberung ju beichaffen: Es beifet politischer Talt und Fallenlaffen eines fal then, ichablichen Chauvinismus. Das "Deutschland. Deutschland über alles" follen fie nicht fters auf ben Lippen, aber im Bergen haben, bann wird vieles beffer werben.

Diefe Schidfalefrage bor Mugen, bitte ich bente offe, die fich Deutsche nennen, in ber gemeinfamen Rot die Reihen ju ichliegen und ein jeber en felner Arbeitsstelle für ben Bieberaufban unfere Baterlandes das Menferite zu tun.

Der Reichsbrafident geg. Ebert

Die Ameritager im Rheinfand.

Berjaiffes, 1. Jan. Roch ber "Revne" aberreichten bie Englander bem Funferrat eins Rote, in ber barauf hingewiesen wird. bag bie ameritanifden Streitfrafte ben Brudentopi am Abein, Robleng, beiett hielten, bag aber die Bereinigten Staaten ben Friebensvertrag von Berfailles noch nicht ratifigiert haben, alfo auch teine offigiellen Bertreter in ber theinischen interalliierten Sohen Rommiffion haben tonnten Die Rote fpricht die Anficht aus, um ben Beichliffen biefer Kommiffion und ber Bermaltung in ben bejegten Gebieten feinen Abbruch gu tun, werde es notwendig fein, bag ber von den Amerifanern bejette Begirt in Die frangofifden. englifden und belgifden Begirfe einbe-

Bekenermig ber "tuten Sand".

Berlin, 31. Des Das Reichofabinett bat geftern goei neuen Stenervorlagen sugestimmt. Die eine enthalt bie "Rorperichaftoftener", Die andere die Ergangungestener gur Reichseinfom menitener. Die erftere Borlage bringt die Beftenerung aller Rorperichaften, fowohl berjenigen, beren Tätigfeit auf einen Erwerb abgielt, wie auch ber nichterwerbstätigen. In die letzte Rategorie fallt bann auch die fogenannte "tote Sand". Der Steuerfas wird für bie nicht erwerbstätigen mit 10 v. S bes Einfommens porgeichlagen, für bie anderen gestaffelt gwischen 10 und 30 v. D.

Cemeinben und Shulverma tung.

Berlin, 31. Deg. Gin Entwurf fiber bie Umgestaltung bes augeren Schulrechts wird nach dem "Bol. 3nf." jurgeit im Ministerium des Innern vorbereitet. Es handelt fich hierbei um Die Beteiligung ber Wemeinden an ber Schulver-

Anguianglime Beningengulagen.

Roln, 31. Des. An ben Reichstangler Bauer bat Abg. Dr. Merfeldt folgenbes bringenbe Telegramm gerichtet:

Die nenen Beamtengulagen find im befesten Gebiet gang ungureichend, weil fich Breife affer Bedarfsartifel immer mehr nach Zahlungefähigfeit der Ausländer richtet. In Aubetracht ber fehr schwierigen Berhaltniffe bitte bringend Reuregelung gu erlaffen."

Deridiedene politifde Dadrichten.

Adln, 31 Des Der apostolische Runtius Pacelli in hier gegen 10 Uhr vormittage einge-

Berlin, 31. Des. Die Borarbeiten gur Gin führung einer Arbeitelosenversicherung find bem Lot. Ang." jufolge im Reichsarbeitsminifterium nummehr fo weit fortgefchritten, buf ber Entwurf bemnachet bem Reicherat und ber Rationalbercounting sugmen foun.

Samburg, 1, 3an. Die englische Kommiffion, die das jur Ablieferung bestimmte Safenmaterial besichtigt, bat ficht gestern vormittag mit bem Kraftmegen na d Kiel begeben, um über die bortigen Schwimmbode uffio. Feststellungen zu machen.

Somburg, 1. Jan. Die interalliierte Lommiliion zur Michabung des Samburger hofenmateriale ift geftern mittag mit bem Eorpedoboot D. 64 hier eingetroffen.

Paris, 31. Dez. Der Oberfte Mat bar bas Bu-fammentreten ber erften Bollerbundverfammlung beichloffen. Der ameritanische Botichafter wurde beauftragt, Willon zu bitten, die Ginladungen bagu zu verfenden.

Mogdeburg, 31 Des. Der Cifenbahneraushand ift been bet. Die Arbeit murbe in allen Betrieben wieder anfgenommen.

Bom Sociwaffer. Wafferftanbe vom 31. Dezember.

Burgburg 383, fteigt. Bingen 558 fallt. Roblens 8,12 fteigt.

Sodmoffernadjeidsten vom 1. Januar. Rehl gestern 535. fallt, Sochfistand 540. Marau 796, Stillstand. Mambeim 820, wenig steigend, gestern 814 Frankfurt 350, fteigt. Maing 471, fällt, gestern 479.

Areugnady 414, fallt. Dies gestern 432, fallt. Saarbriiden 388, fallt, geftern 438. Erier 538. fallt, geftern 596.

Oberfahnstein, 2. Januar.

o. Das Doch maifer hatte am Mittwoch abend feinen bodiften Stand Erreicht und beginnt langfam gu fallen. Bladlicherweife ift bem ftanbigen Regenwetter ber letten Tage taltere Bitterung gefolgt, die bald weiteres Fallen bes Baffere mit fich bringen wird. Roch unübersebbar ift ber Schaden, ben ber faft ochttogige bobe Bafferftanb mit fid gebracht bat, nicht nur an abgetriebenem Dolg und anderen Gegenständen; auch die Einbuge an Felbfruchten und ber Binteriaat ift erheblich. For allem gu beflagen ift aber ber Berluft, ber an ben im Baffer ftebenden Sanjern und Jabrifen verursacht worben ift. Wochen werben vergeben, bis viele Wohnungen wieder ausge trodnet und beziehbar find. Wenn auch bas Sochwaffer unferer Stadt megen ihrer boben Lage verhaltnismäßig gnabig mitgefpielt bat, jo ift co doch in ber beutigen ichlimmen Beit ein ichwerer Schidfaleichlag geweien, der bie furchtbaren Tage von 1883, in welchem Jahre das Baffer zwar noch einen Meter höber ftand, babingegen bie Stadt noch weiter vom Rhein entjernt lag, bei weitem fibertroffen hat.

Rieberlahnstein, 2. Jan. Die Lahn, die om Silvesterabend ihren Socifitand erreichte, ift bis beute mittag erheblich zurückgegangen.

b. Broubad, 1. 3an. Die gebrudte Stimmung, welche bem Gilvefter noch vorherrichte, machte einer hoffnungevolleren am Renjahretage Blat, war boch bas Baffer in ber Gilvefternacht um 5 Bentimeter gurungegangen. Babrend bes Reuiahrstages fiel bas Baffer um weitere 12 Bentimeter, jo bağ die Fluten, welche bis gur Birifchaft "Jum goldenen Jag" vorgebrungen waren, eine gute Strede bis gur Baderei Eichenbrenner gurudgingen. Der Berfebr über bie ftabil gebauten Stege in ber Unterftadt war mabrend bes Rachmittags fehr rege, inebefonbere waren viel vom Sand gefommen, um bas jo jeltene Ereignie in Angenichein zu nehmen. Die Photographen famen auf ihre Rednung, galt es boch die Szenerie im Bilbe festzuhalten. Auf ben Boben bei ber Gtabt founte mon auch einzelne Leute beobachten. da fich pon ba aus ein feltenes Banorama bot. Bie es icheint, haben fich viele von ben fortgetriebenen Stammen in den Garten und Gelbern festgelegt. Einige Spaier Rachenbestther find bamit beichaftigt. bie bolger partieweise festgumachen, um fie bei dem Weggung des Baffers beffer abtrausportieren ju tonnen. Gur bieje Arbeit gablt bie Gigen tumerin des Holges, eine Firma von Duffeldorf, einen Bergelobn von einem Jünftel bes Raufpreifes. lleber bie entstandenen Schaben fagt fich noch fein genaues Urfeil fallen, junachft find die Eimpohner frob, por Schlimmerem bewahrt geblieben ju jein.

And bem Rheingau. Die am Rheinufer liegenden Ortichaften find ftart bedroht. In Rubesbeim fieht der untere Teil der Rheinitrage unter Baffer. In Deft rich drangen die Baffermaffen in die Stragen ein. Der Jutritt gur vorberen Bauferfront ift veriperrt. In Saltenbein giebt fich ber Strom nach ber Erbacher Geite bis an die Landitrafe bin. Gine Menge Baume, Stamme und Solg ichwemmen an Muj den Rheinadern, von benen ein geoger Teil mit Binterfaat bestellt ift wurde alles weggeichwemmt.

Bwiichen Borme und Daing find das gange Borgelande mit bie Commerbamme vollftanbig überilutet. Teilweise ftebt oas Baffer bis an die Gifenbahndamme. Das rechte Rigeinufer, bas weientlich tiefer liegt, ift viel weiter ins Land hinein überflutet

Roblens, 31. Des In der Stadtverordnetenverjammlung berichtete ber Oberburgermeifter über ben Stand bes Sochwaffers und bie badurch | wird von Ginwohnerschaft und Feuerwehr Tag

erften Melbungen feien bie Spediteure und Geichafteleute gewarnt und aufgefordert worden, die Lagerichuppen zu räumen. Alle Lebensmittel feien gerettet. Der Oberbürgermeister iprach allen, die bei bem Rettungswerf mitgeholfen hoben, ben ftabtischen Beamten ber Feuerwehr, ben freiwilligen Belfern, ben Dant aus. 3m boben Grade bedmerlich fei, bag Menichen aus ber allgemeinen Rot private Borteile batten beraus ichlagen mollen. Arbeiter batten für Tagebarbeit 25 Mart, für die Racht 35 Mart, für Conntage arbeit 50 Mart für die Stunde gefordert. Das fei verbrecherisch. Gamtliche Fraftionen ibrachen ihre icharfe Digbilligung fiber Diefes Berhalten and Es murbe bon Raubrittertum und Erpreijung geiprochen.

Cobleng, 2. 3an. Der Rhein, ber in ber Renjahrenacht um 12 Uhr feinen Sochitftand mit 8,17 Metern erreichte, ift bis gestern nachmittag 145 Uhr auf 7,96 Meter gurudgegangen

Renwied, 30. Des. ihnifchen bem Gabftellmer! Jahr und ber Biebbride haben fich am Bahnforper fleine Riffe gezeigt, in Breite von 16 bie 1 Zentimeter und Längen von 5,3 und 16 Meter Eine birette Gefahr besteht nicht.

Renwied, 31. Dez. Dier mußte das Lebensmittellager wegen bes Hochwaffere geräumt werben. Die Borrate tonnten gerettet werben.

Bell, 31. Des. In unferer Stadt ftand bas Sochwaffer 11/2 Meter bis ftellenweise 3 Meter boch in den Stragen. Die unteren Stochwerte mußten geräumt werben.

Röln, 31. Deg. Der Rhein ift hier bis beute mittag meiter auf 8,48 Meter gestiegen.

Röln, 31. Dez. In der letten Racht gegen 3 Uhr hat fich infolge des Hochwoffers die Dalbeimer Chifibrade losgeriffen und ift abgetrieben. Das Unglied geichah baburch, bag ein,oberhalb ber Schiffbrude liegendes Blog fich loerig und mit voller Bucht gegen bie Schiffbrude antrieb. Berlufte bon Menichenleben find nicht ju bellagen. Die Brudenjoche follen mifchen Rheinborf und Sitborf liegen.

Minchen, 31. Des. Infolge der Berringerung der Rollienzufuhr durch die Ueberichwemmung im Rheingebiet ftellen bie banrifchen Glaatsbainen am 1., 4., 6. und 11. Januar ben gefanten Berfonengugverfehr ein mit Ausnahme ber Rahguge und einiger Schnellzfige.

Urfttalfperre, 1. 3an. Geit Donnerstag ift bas Beden der Urfttaliperre gefüllt und die Baffermaffen ber augeichnollenen Urit fturgen mit gewaltigem Getible bie 60 Meter hoben Rastaben binab. Junerhalb fünf Tagen find über 15 Millionen Rubitmeter bem Ctaufee jugeflogen, ausichlieglich des Verbrauchs ber Kraftzentrale.

Dos Sodymaffer im Rheinifchen Schiefergebirge.

Rus tieigiebenben Wolfenbanfen fteblen fich fable Connenlichter auf Die gebrangte Landichaft bes Rheindurchbruches im Gebirge. Dazu ein unerwünicht milter Luftzug aus Beiten, noch immer fein Aussegen ber verbangnisvollen Schneeichmelge bis bode hinauf. Das freundliche Bilb jum Alug binabtletternber Weinberge, Die befannten Formen ber Burgen und ihrer Stabtchen affes beherricht von dem ichweren Drud: Wefahr im Angun. Machtige, ichmunige Baffer maffen gwangen fich im Strubel am Binger Loch n die Gebirasaaffe binein, die der Rheinebene einziges und bei biefem hochmaffer nicht genfle genbes Abflugrohr ift Gurgelnd rollt ber Wellenichlag über fruchtbare Uferftreden, ichieft burch Durchläffe und über Damme in die befannten Orte hinein, die jeit 1882, also feit einem Menichenalter, nicht ein foldes Baffer erlebt haben Rotftege und Rahne vermitteln im Ortsinnern allenthalben ben Bertebe; auf ben Dammen

geschaffene Lage. Sogleich nach Gintreffen ber | und Racht Boche gehalten, um fur alles geruftet gut fein. Man weiß nicht, mas tommt, und baut vor. Fahrt man von Labnftein ftromaufmarts, fo bietet fich überall basielbe traurige Bilb: enbloje Wafferfläche in der Hohe des Erdgeschoffes, durch bie Durchlaffe ber Eifenbahn, bie noch auf ficherm Damm fabrt, bis in Die Orteftragen gierig bin aufledend. Am ichlimmiten fieht es in Braubad, Camp, Bellmid und Gt Goars. haufen aus mo die Sauptchauffee im Baffer liegt, jo bag ber gange Sahrvertehr unterbrochen ift, und ber Rachen als bas normale Berfehrsmittel angeseben merben fann. Beniger getroffen find bis ient die etwas hober liegenden Orte, die auch burch ben Bobnbamm Schut genießen, wie Lordhaufen, Lord, Deimbad, Dage gen find Obermeiel, Bacharach und Raub ftart in Mitleibenichaft gezogen. Mumannebaufen und Radesbeim ipalt bas hodmaffer on die haufer. Rabemandung bat burch bas Stauwaffer ichmer gu leiben, die Unterftadt von Bingen Bingerbrad fteht gang im Baffer. Bingen ift auch ein Teil der Gleife überflatet und bie Babufteigunterführungen fteben bis oben voll Baffer. Das Durchichnittemag ber Ueberflutung lagt fid) im allgemeinen auf ber Gebirgeftrede ungefähr auf ein bis zwei Meter ichagen. Bielfach mitffen die Erdgeschoffe geräumt und Fugboden und Wande abgesteift werben. Auf der Stromitrede Bopparb - Bacharach baben gahl -reiche Schleppzace - Roblemchiffe, Die in Gubbeurichland mit Schmergen erwarter werben in ben toten Winfeln ber Alugfrummungen Schup gefunden. Den nachbaltigften Ginbrud hinterläßt in ber Sodwafferlandichaft bie Bfalg bei et aub, bie bech vom Baffer umipult, tropig und unbezwungen ben Tagen entgegenich ut, wo die Wellen ihre Racht ausgetobt haben. Richt minber ftandbaft redt fich ber Rauber Blifcher jum himmel, der einftige Begwinger des Stromee; er meig, bag es mit bem llebermut ber Wellemnader, bie ibn beute umipalen, balb porbei fein wird. Die Stimmung in ber Bevollerung ift matt und bumpf, feit die Soffnung auf ein raiches Abiliegen des Sochwaffers geschwunden ift. Man barrt mit Spannung bem öffentlichen Ausichellen ber Bafferftanbe bom Cberlauf bes Bluffes. Erflingt die Blode, fo ftromt afles gufammen, Die Tenfter bes erften Stods - im Erbgeichoft geht es oft nicht mehr - bffnen fich und man atmet auf: Das Baffer fällt.

Ans Stoot and Areis.

Cherlabnitein, ben 2. Januar.

1919 1920. Das alte Jahr mit feinen Sorgen, mit feinen Entbehrungen und Ginfchranfungen ift im Schof ber Beiten verlunfen. Reine Erene brauchen wir ihm nachzuweinen, biefem Jahre 1919, bas uns in fo vielen hoffnangen ortaufcht und vor allem die größte auer hoffnangen, den entgültigen Frieden gu bringen, nicht in Erfüllung geben ließ. Gar freundlich bat fich nun das neue Johr augelaffen und die liebe Somme, beren Schein wir in ben letten Wochen fast gang entbehren mußten, ladelte am erften Morgen bee neuen Jahres mit foviel Barme und brachte uns einen io ichonen Wintertag, als ob auch fie einen biden Strich als Abichlug binter bas Jahr 1919 gemacht babe und mit größter hoffnung und Buversichtin bas neue binübericheine. Der Menich perfiert die hoffnung nicht, mag er fich auch in ber fclimmften Lage befinden. Go bofft er auch jest noch bog bem Jahr 1919, bem Jahr grengenlofen linglifie, ein befferes Jahr folgen wird, eine Beit bes Aufftieges und Aufichbungs. Mochte boch bas neue Jahr auch den Menichen erneuern, ihn wieder au einem wahren arbeitsfroben Meniden machen, bamit die Welt burch ben Menichen wieber wird, mas fie vor bem Kriege geweien ift

Sehr geraufchwoll verlief ber Gili unferer Stedt. Rurg por 12 Uhr hatt Mengen junger Leute por ber fatholi versammelt, um hier nach altem Brand Jahr zu erwarten Leiber icheint ma teils biefer alten Bitte, Die in friiber mehr ober weniger religiojen Charafter heute etwas von dem Bug der neuen R gu mollen. Bohl wurde das "Großer G loben bich" gefungen, wenn auch mehr n eines Rommereliedes ale bem wirflichen entiprechend. Roch lange nach 12 Uhr 1 reges Leben in ben Strafen, bie endlich bie and bei ben Alleriebensluftigften ihr Red langte. - Am Renjahrstage fanden die g Bereinsfeitlichfeiten fiatt, bei benen jeber auf Roften fam. Samtliche Berauftaltungen, aus gablreichen Tangvergnligungen am Gilbefter Acujobr waren ftart bejucht und nahmen alle e für die Bein er angenehmen Berlauf

o Die Bribnadisteter ber Zur meinde nabm, wie olle Jahre, einen febr anger men Berlauf Alles 'm delte fich progre mod ab. Mudargeichnet aiffel bal mit viel Echneib arifibrte Turnen ber Mitglieber, aber auch fibr ge Brogromm befried gte bie gabireich Grid neuen Ginen iconen Abichluß fand bie Re burch einen Ball.

o Die Beibnachtefeier ber Schat gefell doft farb am S'beitera en im Sotel ? land bei gutbe fuchtem & nie flatt. Die Reier ni einen recht fconen fum liaren Berlauf. Den D ru to biidete der bat richhaltige Broge enbente Ball

o. Der R. R. B.llnion veranstaltete geft mittag im Gefellenhans feine Beibnachtefeier, ber fich auger Mitgliebern viele Gafte eingefun halten. Cantlide Brogrammnummern Die gur vollen Bufriedenheit ber Amvefenden aus ; bewiesen vollauf, daß ber Berein fein altes nomee zu wahren gewußt hat. Gang besoni erwähnenswert ift bas mit großem Eifer und Geschied gespielte Theaterstiid. Der anichließe Ball bielt bie Teftteilnehmer in beiter Stimm gufammen bis bie Beier um 149 Uhr gum leb ten Bedauern aller ihr Enbe finden mußte.

o. Gin Bolleunterhaltungsab im Theater Dietrich Brand findet am Gam &! abend wieder ftatt, nachdem durch die Feier eine furge Bauje eingetreien war. Diejer 20 findet diesmal, worauf befonders bingewiesen in ber "Germania" ftatt. Huf bie Husmahl Studes, bas gur Aufführung fommt, ift gang fonbers Wert gelegt: "Mirianne, ein Weib bem Bolfe" ift wie fein anderes Wert geiche ben Zweden, für die biege Bolfeunterhaltun abende geichaffen find, zu bienen.

o. Ranftler-Abend. Bie wir te beabfichtigen bie Wiesbabener Künftler Brofe Monftabt (Rlavier), Gelma Biftor (Bioline) Abele Krämer (Sopran) Ende Januar A fang Februar bier ein Kongert gu geben

o. Die Turngemeinde beabildigt bereits feit 1914 vorgesehenen großen Gaalum jo bald wie möglich auszuführen. Diefer Um mirb eine gu begrüßenbe Renerung besonders Die Familien der Mitglieber ichaffen, ba ber bau eines Rinos. bas fitt bie Mitgli möchentlich fittenreine und miffenichaftlich volle Borftellungen ohne Entgelt verauftaltet, geseben ift.

o. Bertriebene Ranindenmart Wolfern abend 11 Uhr verluchten mehrere Din in einem Garten in der Mittelltraße einen nimben- und Sühnerdiebstahl, wurden jeboch b Die Wachjamfeit eines hofhundes in ihrem haben gestort. Das Anichlagen bes Sundes mierte die Rachbarichaft. Als dann mehrere fonen aus ben anliegenden Saufern erichie verichwanden die Diebe indem fie fiber die Bi ber benachbarten Garten fprangen, nach ber 9 telftrage.

Die schone Unbekannte.

Roman von S Courths - Dabler.

(Fert epung.) "Bir baben eigentlich immer Sehniucht noch Shrer Gejell chaft. Aber io febr unbe cheiben wollen wir nicht fein. Wir begningen uns mit ocht Stunden pro Tag - Sonntage fann es mehr fein, ba bann die Arbeit ausfällt," jagte Rorbert, Dia mit übermütigen Augen aufuntelnb.

"Run gut, wir wollen großmitig fein, nicht wahr, Dia?"

Mia midte: "Einverstanden, Hardy." 3d melbe mich ogleich gu einem Borichlag!" rief Gunter lächelnb.

"Du bajt das Bort, Rorbert." Bie mare es mit einer gemeingamen Aus-

fabr: rund um die Graf chaft berum?" Die Damen fagten ju. Man verabridete, Die Ausfahrt folle gleich nach bem Frühftud ftattfin-

ben, man fiberlegte noch, ob im Auto ober im Landquer, entichied aber fur letteren, will man im Anto ju idmell vormarts fam und nicht gemigend Duge botte, fich umgufeben. Norbert gab baber ben Befehl, anguipannen,

und bann verfügten Die Berr chaften fich auf ihre Bimmer, um fich für die Ausfahrt fertiggumachen. Sarby hatte ihren Angug ichneller beendet ale Mia. Gie ging binfiber gu ibr.

"Echon fertig, Darby? Routm epe bich noch ein paar Minuten zu mir. Ich bin noch nicht fo weit. Ohne Rofe bin ich jo ungeschift. Bri-

gitte ift doch nicht fo flint auf den Beinen " "Da ift ce gut, wenn man nur an feine eigene Bedienung gewöhnt ift," wegte Sardn

lächelnb.

Mia nidte ihr im Spiegel gu, "Bielleicht bait du recht. Aber ich versiehe nicht, wie du dich ohne alle Silje bei beiner ! 3ch fprach beute morgen mit ibm fiber unfern

Saarfulle - bu baft wirflich viel fangere und itarfere Bopie ale ich, und die meinen fonnen fich boch auch don ieben laffen - o bubich frifteren fannft. Das gelingt mir allein nie. Dagu muß ich Brigittee Dilfe in Anipruch nehmen."

"Ja - bu bift zu bedauern, arme Dia" nedte Darbu.

Mia lachte. "Mach bich nur luftig fiber mich. Aber nun jag, freust bu bich auf biefe Ausjahrt in bein neues Reich?"

Barby nidte. "Ja. ich freue mich febr."

"Ratürlich auch über bie Gefellichaft, in ber mir es befichtigen wollen?" "Ei, wenn ich bir nun bie elbe Frage varlegen

wollte?" "Das tannit du gerne tim. 3ch gestebe gang chrlich ein, dan mir ohne diese Gesellschaft die

gange Ausfahrt febr gleichgültig mare." Alio bat mein Better Gunter einige Chancen bei bir?"

"Bielleicht, wenn ich mir nicht fagen mußte, daß er mabricheinlich bie andere Salfte bes Erbes meint, wenn er fich um mich bemüht."

Ernft fah ibr Sardy in die Augen. "Lag dich nicht zu ehr von beinem Migtrauen gegen bie Manner beherrichen. Sier baft bu gons

ficher feine Beranlaffung bagu." "om, co fum mir zu plöglich." "Es gibt eine Liebe auf ben erften Blid." "Das weißt bu mohl aus Erfahrung?"

"Bielleicht"

Run, bezüglich Hallberis will ich es glauben. Er bat ein Berg ichon in Missa au bich verloren, bas war bentlich ju feben, als er bich hier wieberfab. Ob aber auch Graf Ganter eine folde Liebe infliniert?"

"Bedenfalls halte ich ibn für einen ebrlichen und vornehmen Charafter, ebenfo wie Dallborf.

Retter Wünter, und er jagte mir, biefer bente über Liebe und Che ebr ibeal und fei außerftande, Gefühle zu beucheln, die er nicht empfinde."

Rochbenflich fab Mia vor fich bin. "Ach Saron, wenn bu reint batteft. Uebrigens, wie famt ihr auf dies Gesprächeihema?"

"Es gelcah anläglich bes Testamente und des heirateparagraphen, und babei ftellten mir feft, milden bir und Graf Günter müßten ent bieben lumpathische Geiühle berrichen. Natürlich meinte Salldorf bermandt chaftliche, ba er bich für Graf Gänters Kufine halt."

"Offen gestanden," cherzte Dia - "ich laffe mir biefen Better auch nicht abstreiten." "Rann ichmir benten, bagu gefällt er bir gu

Die nichte und fenigte brollig.

Bang chrlich, harby, er gefällt mir beffer als alle Manner, bie ich bisber fennen fernte. Er geht wenigstens nicht fo gang in mannlicher Wichrigfeit unter. Mit ibm fann man fo berglich lachen. Und das tue ith both to gent. Mijo wirflich - ich muß mein berg feithalten, wenn ich ibn anfebe. Aber nun Bertrauen gegen Bertrauen. Bie fichft bu Beren von Sallbori gegen-

Surdy errotete: "Ad Dia, daß er mein Schichal dei, fpürte ich schon in Rissa."

"Run alfo, bann ift ja alles in bester Orbmung."

Sarbn machte ein brollig befümmertes Geficht. "Mas nein, Mio, es ift nichts in Ordnung, ionbern alles verfehrt. Bebent: boch, wenn es uns wirtlich gelingt, die Liebe diejer beiden Manner zu erringen, bann gebort fie une boch nicht. Wenn unier Infognito geluitet wird, ift es bann ficher, bağ ihre Liebe ftanbhalt?"

"Ach was, Rame ift Schall und Rauch! Lieben fie und wirflich, tun fie es auch wenn wir andere

beigen, wie fie es jest miffen. Und liebt ? Gunter mich nicht genug, um mit bem vergti iten Beficht auf bie balbe Grafichaft zu ber ift er eben nicht ber Rechte für mich. 3m fann er ja nur gewinnen, wenn er nach ber brei Monate erflart, bag er bie Brei Rosen beiraten will. Da bu dich, wie fenne, weigern wirft, ibn zu beiraten, fe r bann bie gange Million. Der mig pergiditen?"

"Doch, ich werbe es gang bestimt Gunter ift mir ja ein febr ompathift aber zum Manne möchte ich ibn nicht fann bir body bee Derg nicht brechen."

Sie umarmten fich beibe lo füßten fich.

3ch bin wirflich begierig, wie wir Maeterade beranetommen." jagte nun bin ich fertig. Die herren merbe une marten."

Mis Rorbert mit Ginter vom Jo nach ihren Bimmern gegangen warer fterer, bes Freundes Arm umfaffend:

"Allio du haft mich beute ichnobe ben Spuren beiner Solben gu folgen.

Ja, Rorbert, es ging nicht anber als ich dich abholen wollte, ah ich & Spener burch bie Salle ine Freie geben ich natilrlich feine Beit für bich."

"Retürlich nicht! Unter anbern ! hatte ich es vielleicht nicht versteben fon be ich momentan von aballichen Gefühlt reizende Ruffine befeelt bin, wie du fit Spener, fo bin ich imftanbe, beinen Buff gu murbigen."

(Mornighting

o. Ungludefall. Gin Opfer bes Doch- | maffere murbe am Gilbeftermorgen ein bei Direftor hinriche auf dem Biftoria Brunnen bebienstetes Madchen and Deermenbig. Um einen Stabn berbeigurufen, ber bas Madden aus ben bom Baffer umfpulten Gebauben abholen foffte, ftieg es auf ein Glasbach, broch burch und ftilitgte auf die in ben unteren Raumen aufgestellten Abfillborrichtungen. Bei bem Falle gog fich bas Mabchen zwei Ropfverlegungen gu, Die eine fofortige Betäubung berbeiführten. Go mußte bie Bewugtlose in dem 1,50 Meter hoch in dem Abfüllraum fiebenden Raffer ertrinfen, ebe Silfe gur Stelle war. Durch herrn Dr. Jaerife angestellte Bieberbelebnigeverinde waren erfolglos.

o. Bejährdete Stromperforgung. Bie aus bem Angeigenteil erfichtlich, feboit fich bie Main-Streitwerfe zu einer einichneibenben Dagnahme gezwungen. Da die Koblenverforgung der Berfe Die bentbar ichlechteite, anbererfeits bas Sochwaffer große Betrieboftornugen beruriacht bot, milfen fofort famtliche Motorbetriebe mit Ausnahme von volfemertichaftlich notwendigen, wie Müblen, Badereien, Bat- und Bafferwerfen, Rrantemaufern, Beitungen bis gum 15. Januar ftillgelegt werben. Aber auch ffir die Begieber ven Lichtstrom ift außerfte Sparjamfeit geboten, foll nicht die Stromperforgung des gangen Regierumsbegirtes gefährbet werben. Soffentlich nimmt de Kohlenverforgung jest, wo das Sochwaffer zurückgeht, wieber beffere Formen an.

o. Cinheiteturgidrift. 3m Borbereitung ber Schaffung einer Ginbeitefurgichrift wurde bot ben Bertretern ber beteiligten Regierungen in Oberausichug eingesett. Bur Aufnahme der Arbeiten wurde ein Ausschuft vom Ministerium bes Innern auf den 13. Januar ein-

Bofeinlieferungsichein ale Rechnungebelg. Geit 1899 war bei gahlungen durch Boftammeftung bis jum Betrage von 800 Mart an nichtuntliche Empfanger, öffentliche in- und auslandifte Behörden und Ruffen, ftnarliche wie nichtstaatliche der Bosteinlieferungeichein als gulriger lechnungsbeleg anguseben. Die Preugride Stinteregierung bat min eine Menderung bahin erfifgen laffen, bag ber Betrag von 800 Mart auf 1000 Mart erhöht wird.

Ban enregeln für Januar. Gin Sabr, bae chlecht will fein, ftellt fich ichwimmend ein. - Rebel im Janner bringt ein noffes Frühjahr. - Die Renjahrenacht ftill und flar. deutet auf ein gutes Jahr. - Morgenrot am erften Tog Umvetter bringt und große Blag. Tangen im Janner bie Muden, muß ber Bauer nach Futte guden. - 3ft Dreitonig bell und flar, gibte piel Wein in biefem Jahr. Agnes und Bingentine fommen, wird neuer Saft im Bam bernommen. - St. Paulus icon mit Connentgein, bringt Fruchtborfeit dem Rorn und Bein, at er Bind, regnets geichwind Anarrt im janner Gis und Schnee, gibte gur Ernt viel hen und Rice -3ft der Januar gelind, Lengind Commer fturmiich find. - Gind im Januar de Gluffe flein, gibte viel Frucht und guten Wein. - In ber Januar nag, bleibt leer bas Jag. Benn bie Tage langen, tommt ber Binter geganen. - Unter bes Schnees Derfen tut ber Sege fteden.

Riedersohnstein, Den 2. Januar.

I. Beftaligung. Die Bahl der herren Jabritant Bal Dabn und Juftigrat Dr. Dab-Iem gu Beigerdnoten ber Stadtgenwinde Rieberlahuftein ift um Regierungsprafibenten bestätigt

Rino. Die Lichtbilbbuhne hat feine Bugfraft wone erften The an behalten, mogu bas gange Millen bes bet Unternehmens beitragt. eingebende Berufichtigung auch ber fleinften außeren Umftanbe, tragt ehr viel gur Bugfrait bes Unter-nehmene bei. obalt und techntiche Borführung ber Schattenbilb finden bei allen Befuchern Beifall; alles in allem, lie perfonliche Sorgfallt, welche in jeber Begiebing gu Tage fritt, macht einen Befuch ju einer ngenehmen Unterhaltung.

Braubach, den 2. Januar.

b Die Bonungenot Bufolge bes Dochmaffers hat ch die Wohnungenot in unferer Studt verschärft. Deehalb forbert bie Bolizeivermalinge Die Berieter auf, noch ehe bie Zwange. ration. Sing einigen wirb, freiwillig ber Wohnungenot abgubein burch Abgabe von geräumigen

b. Berfamilnug. Am Camstag baben Die Kriegebeichadgen von bier eine eigene Ortegruppe in einer lerjammlung im "Rheinberg" gegrundet. Bu en Beirat jur Wahrnehmung ber Intereffen bereriegsbeichabigten und hinterbliebenen-Fürforgwurden berufen als Borfibenber ber Landrat, om Berband der Arbeitgeber Duttenbireftor Bpg, vom Arbeitnehmer - Berband Bindged, aletertreter ber Rriegsbeichabigten Germroth. Be einer am 11. Januar abzuhaltenben Arcievenmmlung murbe Renninis gegeben. Die Bemmlung beichlog, dem Bentrafberband beutid griegsbeichabigter und hinterbliebener weitennzugehören und fich zugleich bem Landesverbar Seffen Raffau anzuichließen. Jur die hinderblieben foll ein eigener Borft und gebilbet merben.

b. Beftatigug. Dir Babl ber herren Angust Gran undeinrich Lind zu Beigeord. neten ber Stadtgemitbe Braubach ift bom Regierungepräfidenten batigt worben.

St. Grebaufen, den 2 Januar. n. 3abrmar | Um 7. Januar finbet ein Jahrmarft itatt.

faftatten, ben 2. Januar. n. Beftatigug. Die Babl der Berren ju Beigeordneten der Stadtgemeinde Raftatten ift vom Regierungspräfibenten bestätigt worden.

n. Bferbefür Landwirte. Rad Ditteilung ber Landwirtichaftelammer find auf die legthin ergangene Aurgeung auf Ueberweifung von Pferden aber 700 Gefude eingegangen. In welchem Umfange Bierbe abgegeben werden tonnen, ift noch unbestimmt. Die Antragfteller werben gur tun, ihre Erwartungen auf bas geringfte. Maß gu beichränfen.

Aus Nah und Fern.

Roblen, 1. 3an. Auf bm Oberprafibium, bem jepigen Gipe ber Doben Abeinland-Rommiffion, find gu bem einen verbandenen Bloggenmaffe noch vier anbere, auf bas Gebaube verteilt. bingugefommen. Gie follen bemnachft bie frangoftiche, ameritanische, englische italienische und belgijthe Flagge tragen.

Langenschmalbach, 28. Des Die Stadtverordnetennerjammlung beichlog, ben Stadtverorbneien eine Bergütung für ihre Tatigfeit gu gemabren, und gwar oll ihnen ber birefte Ausfall an Arbeitsberdienft, ber ihnen burch bie Teilnahme an ben Stadtverordnetenfigungen ermachft, erftattet merben.

Dongig, 28. Dez. Die "Dang Beitung" gibt befannt, bag fie ale erfte bentiche Beitung eine eigene Funtenempfangestation in ihrem Gelchaftsgebaude errichtet bat.

Rotterbam, 30. Des. Die Rieuwe Rotterbamiche Courant meldet aus Tofio: Comobl England ale auch Japan zeigen fich geneigt, ben briti d. japanieden Bertrag ju erneuern. Das neue jopanische Flottenbaupro. gramm bestimmt, baf ein Gefchmober von acht Linienichiffen, acht Schlachtfreugern, weiteren amoli Kreugern und 32 Torpedobootsgerftorern gebaut merben foll.

Furditbare Dynamitexplofionen.

Beigrad, I. Jan Sier fund eine furchtbare Donamit Explosion fatt, berenttriache einstweisen unbefannt ift. Der Pringregent Merander und 26 Perjonen murden gerotet und fiber 50 per

Aus aller Welt.

Ueberfalle in Gifenbahngugen In ber jungften Beit find in ben Abendgugen Machen Roln Reifende von einer Angahl Kerle, Die fich den Reienden gegenüber ale Kriminalbeamte ausgeben, thres Gepacis beraubt worden. Die Banditen erfuchten bie Reifenben, ihre Bafete berauszugeben, ba bieje gehamiterte Lebensmittel anthielten. Mis bie Retenden bie angeblichen Beamen um ihre Legitimation erfuchten, hielten biefe ben Jahrgaften Repolver bor mit bem Bemerfen, bieje feien "bie beste Legitimation". Dann jogen bie Baumer die Rothrent e, marfen die ben Reifenden abgenommenen Pafete aus bent Zug herens und flüchteten, fobalb ber Jug jum Stehen geto imen war, io ichnell wie moglich mit ben aufgeleienen Bafeten burch ben Balb und entfamen in ber Dunfelheit leiber unerfannt.

Gine 600jahrige Burg gerftort. Auf Dem Schlogberge von Stargard in Wedlenburg ftand Die alte, ftolge Burg Stargard, eine ber alteften, noch gut erhaltenen bearchen Burgen mit Burgturm, Mallen und Toren. Diejes Rfeinod bentder Burgliberrefte ift jept, wie die Tagliche Rundichau melbet, bei einem furchtbaren Branbe ein Raub ber Flammen geworben. Die Burg, ein einziges Alammenmeer, aus welchem fich ber mad,tige Burgturm immitten ber glübenben Solle trofig beroorhob, belenchtete bie weite Umgegenb. Das Feuer war fo machtig, bag bie alten, ftarfen Burgmauern mit ftarfein Rrachen gufammenfingien. Da es an Baffer fehlfe, tonnte fich bas Feuer ungehindert entjeffeln. Bernichtet wurden it. a. alle Aften bes Amtes Stacgard, bas in ber Burg feinen Gis hatte, und die Wohnung bes Laubbroftes Freiheren von Maltzubn. Die Entstehungeuriache des Feuers ift nicht befannt. Die Berg Georgard ift um bae Jahr 1259 er-

Berhafteter Ranbmorber? Die Rolner Griminalpolizei verhaftete einen himbler wegen bringenden Berbachts des Raubmordes an dem Arbeiter Steinbach, ber am 2. Oftober v. 38. im Balbe bei Lindlar ausgeführt wurde. Tropbem ber Berhaftete leugnet, haben eine gange Anzahl von Perionen ibm bestimmt als ben Tater wieder erfannt. Steinbach murbe mit einem anberen Manne im Walbe überfallen und um mehrere taufend Mark

Gin fast unglaublicher Rinbesmord. Am Bug. und Bettag b. 36. hatte bie unwerchelichte, in einem Saufe ber Morinftrage in Biesbaden bedienstete 28jährige Katharina Westenberger einem Rind weiblichen Gleichlechts bas Leben gegeben und zwar war fie bei ber Frau Luife Jeale in ber Jahnitrage niebergetommen. Der Bater bee Rindes der 26 Jahre alte Majchinenichloffer Heinrich Bohm, war zugegen. Diefer wahm bas meugeborene Bejen und trug es in die Ruche und ichnitt bier bem Burmden mit einem Ruchenmeffer Roof, Sals und Beine ab. Durch Rebereien tom diese graufige Jat jest ans Licht. Das Scheufal von Bater und Frau Jeste murben geftern verhaftet und in das biefige Gerichtag fangnis eingeliefert. Die Mutter bes Rinbes hat bie Tat jugegeben, verweigert aber bie Austunft über ben Berbleid ber Leichenteile.

Berhafteter Naubmörber. Ju Brud im greife Dang ift ein affein wohnender Schubmacher nachts in feinem Bett etidlagen und beraubt morben. Gin ber Tot brungend verbachtiger Dr. med. Cathrin und Beinrich Coitb | Sanbler ift bier verhaltet worben.

29. und 29e-Sadjen. hier ein Brobchen | verpflichtet fino, muffen au, Aufforderung der Dumer aus bem - guftigminifterial blatt. Es werben jest befanntlich be onbere Buchergerichte errichtet. Bon ber registermößigen Behandlung ber Buchergerichtsiachen handelt eine allgemeine Berfügung bom 11. Dezember 1919. Die Buchergerichtsfachen, betommen naturgemäß das Affienzeichen "B" Dierzu fommen wieder Unterabieilungen und fo lautet benn ein Abias ber genannten Berfiigung:

"Dat Die Staatsompaltichaft ben Erlog eines Strafbefehle und im Galle bes Ginipruche gegen ben elben bie Anbergumung ber hauptverhandlung por bem Buchergericht beantragt, fo erfolgt im Balle Des Ginipruche Austragung im Strafprozegregister und Neueintragung als Be-Sache."

betie Nachrichten

Ueber ben 6. Januar hinans.

Paris, 1. 3an. Der Berit Barifien ichreibt, man erwarte die Antwort ber beutiden Regierung über bie fdriftlich feitgelegten Bugeftanbniffe ber Berbfindeten in der Scapa-Alow-Angelegenbrit. Generaljefretor Dutafte und Frbr. v. Lersner hatten ben 6. Januar für bas Infrafitreten bes Friedensbertrage ins Ange fuffen tonnen. Es fei aber bente icon faft ficher, bag biefes Datum über dritten merben murbe. Sinficht. lich bes ftrittigen Gerichtsftanbes ber Mitimmungegebiete wolle General Le Rond affe Fragen fo lofen, daß ipatere Berwidlungen ausgefchloffen feien. Das fei ein meiterer Grund anzunehmen. bag ber Austauich ber Ratifigierungsurfunden nicht vor bem 10., ja jelbit 12. Januar erfolgen burfte. Saint Brice im Journal bebauptet, General Le Rond glaube, noch ettve 10 Tage ju beburfen, um die vielen Rechts. Berwaltungs- und militärifchen Gingelheiten für bie Aleberleitung ber Bervaltung in ben Abstimmungegebieten zu regeln.

Gur Deutschlands Bahlungefähgteit."

Paris, 31. Deg. Der Temps ichreibt in feinem beutigen Leitartifel gu ber Finangrebe bes Miniftere Rlop, dag bie Ausfichten, Die fich jest in Deutschland eröffneten, nicht allzu bifter feien. Reiterbin meint ber Tempe, es fei bochite Beit, daß ber Friedenevertrag in Kraft trete, damit fich endlich die verbündeten Regierungen mit ber beutichen Regierung in Berbinbung jepen, um Dagnahmen gu treffen, die die wirtichaftliche Aufrichtung Deutschlands und eine Bahlungefabigfeit ficheritellen.

Budapejt, 31. Dez. Bie bas Ungarifche Kor-respondenzburo meldet, wurden heute vormittag im Dofe bes Militärgefängniffes gebn megen gablwicher Mordtaten gum Tobe verurteilten Rommuniften burch ben Strang bingerichtet.

Rom, 31. Dez. Der preugifche Geianbte beim Beiligen Stuhl, Grbr. v. Bergen, ift bier einge-

Berantwortlich für ben politischen Teil Frig Robr, für ben lotalen und vermischten Tell Karl Schmidt, für ben Angeigen- und Reflameteit M Rauld, famtlich Oberlahnitein. Drud und Berlag ber Suchbruderei Fr Schidel (Ind. fr Robr) Oberlahnitein.

Deffentlice Amiprade

then mer im prospergiese Bereichnermen. Auserten Schollen manben in ben Entleten.

Bu bem Eingefandt bon Raftatien in ber Dienstag-Rummer wird folgendes berichtigt.

Richt bie Stadt Oberlahnstein mar es. welche ben Kriegebeichabigten bie 10 000 Mart bewilligte, fonbern Rieberlahnftein. Die Rriegebeichabigten Rieberlahnfteins feben fich baber veranlaßt, öffentlich ber Stabtverwaltung ibren berglichften Dant auszusprechen.

Gin Kriegebeichabigter.

Birteftaires.

992. Rr. 600. Die Kranfentaffe gable 26 Bochen. Benn bas in Ihrem Falle nicht geicheben ift, fo bat bies barin feinen Grund, bag bie Aransbeit fich doch nicht unbedingt auf 26 Wochen eritreden muß.

Wer fich über bas nene Erbichaftöftenergefet, bas am 1. September 919 in Kraft getreten ift belebren mill greife gu ber furgen und flacen gemeinverständlichen Beinbachichen Darftellung (Berlag Carl Den mann, Bie im B 8) die fteden in bem neuen Gefes brei verdiedene Abgaben:

Stur Hachlofffener, eine Grbanfallftener unb

eine Dennitungoftener. Es unterscheibet fich außerben von bem bisberigen Erbichaftstemergeset baburch, daß jest auch die Stener bas Gatten und Kind-rerbe ersaut. Weinbach sent für jedermann verftändlich andeinander, mas Gegunfland der Stener ist, was vom Rachlahvermögen ferigelassen wird und welche Abzüge zutätst find. Die Hobe der Stenern und Stenererm frangen und Iefzeiungen finden eine eingebende Durft-sung.

Amtliche D vijenkurfe in Dentichland. Telegraphifche Musgablungen für

1019			1 30. D i		31 Des		
			Beib	Brief	Getb	Brief	
Holland Danemark Schweden Borwegen Schweig	4		Seele a.	309 20	1028 75	1863 50 969 26 1074 26	1866 50 980 75 1075 75 1025 75

Bekanntmadungen. Boligeiverorbnung betreffend Silfeleiftung bei Sochwoffer.

Muf Grund bes § 5 und 6 bes Gejebes bom 20. September 1867 über bie Bolizeiberwaltung wird hiermit folgende Boligeiverordnung erlaffen:

Mile Berfonen, Die gur Bilfeleiftung bei ber Bflichtfeuerwehr oder ber freiwilligen Feuerwehr

Boligeiverwaltung Gilfe leiften bei Arbeiten, Die jur Giderung gegen Schaben burch hochmaffer von ber Orispolizeibehorbe vorgenommen merben.

Mile Befiger von Material, bas gur Berftellung von Rotbriden ober jur Begichaffung von Betfonen ober Mobiliar aus gefährbeten Bohnungen benötigt wirb, find verpflichtet, bei eintretenbem Sochwaffer auf Anforderung burch die Oriepolizeibehörbe bas benötigte Material herandungeben

Die Eftern aller Rinber - find verpflichtet, barauf gu achten, bag bie Rinder von allen Derrichtungen, Die wegen bes Sochwaffers errichtet worden find, fowie von allem Fabrmaterial fernbalten. Gie berfallen aufer der Strafe bes § 4 auch ber vollen Schabenerjagvilicht.

5 4 Bebe Uebertretung bie'er Berordnung wird mit einer Gelbftrafe von 9 Mart ober brei Tagen

Oberinbeitein. ben 30 Degember 1919. Mirte Laurmete.

Die Polizeiverwaltung:

be Bons, Bürgermeifter. Robn, Bürgermeifter Es mird biermit egrauf auimerfram gemacht

doft bie Inbefitunbme und die Bermertung bei bem Sochmoffer angetriebener Begen. ftande und Solger nicht nur tioitrechtliche Radteile haben, fo. bern auch ju Beftrafungen Anfah geben fann.

Es merben beshalb alle biffenigen, melde folde Gegenftonbe gelandet und in Befin genommen baben, aufgefordert, die gelandeten Sachen auf der Boltgetwache im alten Rathaufe angumelben unb Dem von ber Gemeinde befrimmten Sammelplate Buguffibren

Oberfahnftein, den 30 Dezember 1919. Die Boligeivermaltung: De Bons.

Mm Gamstag, ben 3. Januae fommt in ben Bertaufeftellen

(Briesmehl und smar 200 Gramm pro Berion bas Bid. ju 92 Big. auf Rr. 53 ber Bebensmittelfarte gum

Oberlahnstein, ben 2 Januar 1920. Städt. Lebenomittelamt

Befanntmadjung betreffenb Die Entrichtung ber Umfagitener auf Lugusgegenftande.

Auf Grund bes § 17 Abf. 1 bes Um anfteuergeseiges und ber §§ 45 und 51 ber Musführungsbestimmungen bagu merben bie gur Entrichtung ber Umfauftener auf Lurudgegenftande verpflichteten gewerbetreibenben Berfonen, Gefellichaften und fonftigen Ber onenvereinigungen in Rieberlabuftein aufgeforbert, Die vorge driebenen Er-Harungen über ben Gelamtbetrag ber ftemerpflichtigen Entgelte im Monat Dezember 1949 bis fpateftens Ende Januar 1920 bem unterzeichneten Umjagftenerante ichriftlich einzureichen ober die erforberlichen Angaben an Amteftelle minblich ju

Die Steuerpflicht erftredt fich nicht auf Angeborige freier Beruje (Merzte, Rechtsamvälte, Künftler nim.).

Die Stener wird auch erhoben, wenn und fomeit bie fteuerpflichtigen Ber'onen une Gegenftanbe aus bem eigenen Betriebe gum Gelbitgebranch ober -verbrauch entnehmen. Mie Entgelt gilt in letterem Falle ber Betrag, ber am Orie und gur Beit der Entnahme von Biederverfaufern gezahlt zu werben pilegt.

Der Um anftener auf Lurusgegenftande unmer liegen auch Diejenigen Berionen uf m., bei benen die Gesamtheit der Entgelte in einem Ralenderjabre nicht mehr als 3000 . befrügt

Die Richteinreichung ber Erffarung giebt eine Ordnungestrafe bie gu 150 . W nach fich

Das Umfapftenergefes bebroht benjenigen, ber über ben Betrag ber Entgelte wiffentlich nurichtige Angaben macht und vorjäglich die Umiopfiener hinterzieht ober einen ihm nicht gebührenben Steuervorteil er chleicht, mit einer Gelbftrafe bis jum Waden Betrage ber gefährbeten ober bintergogenen Steuer. Rann bie er Steuerbetrag nicht feftgestellt werben, fo tritt Gelbitroje von 100 M bis 100 000 M ein. Der Berind ift

Bur Ginreichung ber ichriftlieben Erffarung find Bordrude ju verwenden. Gie fonnen bei bem unterzeichneten Umfahfteneramte (Bimmer Rr. 7) fostenios entnoumen merben.

Steuerpflichtige find gur Unmelbung ber Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Borbrude gu einer Erfforung nicht jugegangen finb.

Die Abgabe ber Erflarung tonn im übrigen burch nötigenfalis zu wiederholende Gelbitrafen erzwungen werben, unbeschabet ber Befugnis bes Umfatiteueramtes, Die Beranlagung auf Grund ichabungswei er Ermittlung vorzunehmen.

Die e Aufforderung wird nicht allmonatlich wiederholt, die Stenervilichtigen haben vielmehr fünftig bie Erflarung über den Befamtbetrag ber ftenerpflichtigen Entgelte jeden Monats im Louie bes ihm folgenden Kalendermonate unanfgeforbert abaugeben.

Rieberlagnitein, ben 29. Degember 1919. Umjagfteneramt: Robn.

Befanntmadning.

Buster

ommt jur Berteilung mit 1, Siund auf den Ropf ber Bevollerung für Monat Deiember gegan Streichung ber Rr. 64 ber Lebensmitteffarte gum Breife von 1 - DR. pro Bfund gemäß Rundenliffe. Rieberfahnftein, den 31. Derember 1919.

Der Magiftrat.

betr. Entrichtung ber Umfagitener für bas Ralenberjahr 1919.

Muj Grund des § 17 Abf. 1 bes U. Gt. G. und ber §§ 45 und 51 ber Ausf. Beft, bagu werben die gur Entrichtung ber allgemeinen Umabfleuer verbflichteten gewerbetreibenden Berjonen, Bejellichaften und fonftigen Berfonenvernigungen in Hiebertounpein unigefortert Die porgefchriebenen Giliarungen über ben Befomt. betrag ber feuerpflichtigen Entgeite für Die Bett Dim 1 3orur 19 9 bis 31. Degember 1919 bis pateftene Enbe Januar 1920 bem unterzeichneten Umjagibeneramt ichriftlich einzureichen ober die erforberlichen Angaben an Amisfielle mundlidy zu machen.

Als ftenerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Betrieb ber Land- und Forsmirtschaft, ber Bichgucht, ber Fifcherei und bes Gartenbaues fowie der Bergwerfsbetrieb. Die Abficht ber Gewinnerzielung ift nicht Boraussehung für bas Borliegen eines Gewerbebetriebes im Ginne bes II. St. G. Angeborige freier Berufe (Mergte, Rechtsanmalte, Runftler uim.) find nicht ftenerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und o. weit bie Steuerpflichtigen Gegenstande aus bem eigenen Betriebe jum Gelbitgebrauch ober Berbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letterem Falle ber Betrag. ber am Orte und gur Beit ber Entnahme von Bieberverfäufern gegahlt gu mer-

Bon der allgemeinen Umfatstewer find Diejenigen Berionen ufm. befreit, bei benen die Gefamtheit ber Entgelte in einem Jahre nicht mehr mie 3000 & betragt. Sie find baber gur Ginreichung einer Erffarung nicht verpflichtet. Gin: Mitteilung an bas Umjagfteueramt über bie in Anipruch genommene Steuerfreiheit ift jeboch erwilnicht. Steuerpflichtig find auch die Entgelte für Arbeitoleiftungen.

Die Richteinreichung ber Erflorung gieht eine Ordnungestrafe bis ju 150 . unach fich.

Dos Umfahfteuerarfet bedrobt berjenigen, ber über den Betrag ber Entgelte miffentlich unriditioe Angaben macht nab vorlählich bie Umfagiteuer hintergieht ober einen ibn nicht gebuhrenben Bleuernorteil erichteicht, mit einer Gelburafe bis um 20. fachen Betrage ber gefahrbeten ober hintergogenen Steuer. Raun Diefer Struerbetrag nicht feirgenelli merben, fo tritt Gefoftrafe von 100 M. bis 100 000 Mart ein. Der Berind ift ftreibat.

Bur Ginreichung ber ichriftlichen Erffarung find Borbrude ju verwenden. Gie tonnen auf Bimmer 7 bes Rathaufes foftenlos entnommen werben. Dafelbit find auch die ausgefüllten Steuererflarungen bis fpateftens Ende Januar f. 3rs. abzugeben. Die Aufzeichnungen über Lieferungen und Leiftungen (Gefchafteblicher)find gleichzeitig mitvorzulegen.

Steuerpflichtige find gur Anmelbung ber Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Borbrude gu einer Erflarung nicht zugegangen finb.

Die Angabe ber Gittarung tann im fibrigen burch votigenfalls zu mieberholenbe Geftellrafen erzwungen werben, unbeidabet ber Befuan fie bes Umiatiteueramis, bie Beranfogung auf Grund fchahungameiler Ermittlung vorzunehmen.

Rieberlahnstein, ben 21 Dezember 1919 Umfahitrueramt: Robn

"Infolge ber augerft ichlechten Stohlenbelieferung ber Main-Araftwerte, Aftien-Gefellichaft, Sodift a. DR., jum Teil infolge bes Sodymaffers bes Maines, verfüge ich hiermit, bag famtliche Motorbetriebe, mit Musnahme berjenigen, bie für Die Bolfernabrung notwendig find, wie Min . ten, Badereien, Gas- und Baffer. werte, ferner Arantenhanfer und Beitungebrudereien, fofort ftillgelegt merben und gwar vorläufig bis gum 15. Januar. Gollte bagegen bie Stohlenbelieferung vorher beffer merben, fo bag ber Motorenbetrieb ichon friffer aufgenommen werben tann, fo wird bies öffentlich befannigegeben. Gerner ift ftrengite Sparjamfeit im Gebrauche ber eleftrifden Beleuchtung affeitig geboten, ba andernfalls zu befürdeten ift, bag fonft Die eleftrifche Beleuchtung bes Regierungebegirts Biesbaben vollständig gefährbet wird."

Der Dertrauensmann des berrn Reichskommissor für d. Kohlenverteilung Kribben.

Am Montag, den 5. januar nachm. 2 Uhr, lasst die Frau JusetEine III Wiw dabier Adolfstrasse 54a ihre nachbezeichneten Gegen

stände (reiwillig gegen Barzahlung versteigern : 1 Küchenherd, 1 Küchenschrank,

1 Küchenbrett mit l'onnen 1 Waschkommode, 1 Betistelle m. Matratze,

1 Nachtschränkehen, 1 Liegestuhl.

1 Regulator, 1 Tisch, 6 Stühle, Porcellan, Spiegel, Bilder u. dergl. mehr. BERLAHNSTEIN, den 2. Januar 1920

Nievern-Fachbach.

Vom I. Januar so hat

Herr Chr. Heibel

in Fachbach das Austragen der Zeitung übernommen und wird das "Lahn-teiner Tageblatt" den Abonnenten ietzt regelmässig abends gebracht.

Lahnsteiner Tageblatt.

D.H. V. ortsgruppe Ob.-u. N.-Lahnstein.

Am Sonnteg, den 4. Januar, im Sanle des Hotel

Musikalischer Abend

unter fedl. Mitwirkung von Frau Ziegler, Horchheim, und Lahnsteiner Mandolinen-Quartett (Leitung Herr Heinz Franke)

anschliessend daran BALL

Eintritt erfolgt nur geg. Vorzeigung der Einladungskarte. Infolge der frühen Polizeistunde ist der Anfang auf 3 Uhr nachmittags iestgesetzt und wird um pünktliches Erscheinen gebeten

Dien-tag, den 6. Jan Leseabend 41 , bis 6 Uhr.

Broutkrange Bodgeitsstrauhe" und Brantschleier Blatter- und Perlkrange

in grosser Auswahl Ernst Paul, Miehlen.

Bettnässen! Befreiung sefect. Alter und Geschlecht angeben. Aust. um-oust. Josef Eistle Beichertshausen a. Ilm. 18 Oberbayern

Mänteln und

Schläuchen

owie samtliche

Brastz- und Zu-

behörtelle für

Fahrräder ein-

Fernruf 126.

Neue Fahrräder Grosse Auswahl in

getroffen und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis

Befriebsstorung!

Ankerwicklumoen

Neu - und Umwicklung für alle

Spannungen!

"GUT LAUF"

BURD: PANTALEONSTR.12 - BETRIES: KASPARSTR.43

KOLNYRH.

und sämtliche andere ausländische

Geldsorten.

An- und Verkauf

zu den günstigsten Tageskursen.

Coblenz, Entenpiuh 191, .

Telefon 2397 u, 23311.

Pelze jeder Art,

Baretts u. Muffe

werden neu angefertigt und modern verändert

Frau Kessenich, Braubach.

Ankerwicklung u. Elektromotoren-Reparatur

Frühmesserstrasse 15

Oberiannslein. Gegr. 1863.

Sonntag, den 4s Januar 1920 3 Uhr nachmittags

im Kathol Gesellenhaus Oberlahnstein bestehend aus:

Theateraufführung, Conzert, Gesangsvorträgen und Christbaumversteigerung. Zur Aufführung gelangt das 5 akt. Schauspiel

"Die Bettelmusikanten"

von Pfr. Dr. J. Fanst. Alles Kähere ist aus dem Programm zu erschen.

Die werten Mitglieder, Ehrenmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen. Personen unter 16 Jahren haben keinen Zutritt, sollten solche dennoch erscheinen, so werden sie an der Kasse unbedingt abgewiesen.

Eintrittspreise: Aktive und Ehrenmit-glieder nebst einer Dame frei. Jede westere Person, sowie Nichtmstglieder 2 Mark.

Die aktiven und Ehrenmitglieder müssen ihre Karte bis Sonntag Mittag 1 Uhr im Ge-sellenhaus at-holen oder abholen lassen andernfalls sie an dir Kasse wie Nichtmitglieder 2 Mk, zahlen

Vorverkauf findet statt bei Herrn Johann Jager, Schuhgeschäft und Herrn Alex Zimmermann

Um eine Ueberfüllung des Saaies zu vermeiden, werdes Karten im Vorverkauf nur in beschrinkter Anzahl ausgegeben. Im Saale wird Wein in Flaschen und in sern verabreicht. Der Vorstand. Glasern verabreicht.

Am Sonniag, den 4. Januar abends 6'le Uhr öffentl. Versammlung

in der Aula des Bymnasiums zu Oberlabnstein. Vortrag des Landtagsabgeordneten, Herrn Dr. Kalle über: "Der wirtschaftliche Wiederaufoau Deutschlands und die komen-

Angehörige aller Parteien sind willkommen Deutsche Volkspariei Orisgruppe Niederlahnslein, Benische Volkspartei Orisgruppe Oberlabastein.

Volksparie

Ortsgruppe Braubach.

Sonnlag, den 4. Januar nachmittags 31/2 Unr

findet im Saale des Gasthauses Rheinberg zu Braubach eine

öffentl. Versammlung

statt Es sprechen; Abgeordnete Dr. W. F. Kalle-Biebrich und der Geschäftsführer der Partei W. Jeuck-Wiesbaden über

"Nie Beutsche Volkspartet und ihr Programm". Die Versammlung ist genehmigt. Frauen und Männer aller Parteien sind herzlichst Der Vorstand

Grosshandlung sucht in Ober-oder Niederlahnstein

ca. 10-15 qm Laden lokal mit Hinterraum oder sonst ähnliche grosse Räume als Lager für eine Filiale einzurichten. Falls solche nicht als passend vorhanden, wird auch evtl Geschäftshaus zu mieten gesucht auf fi Jahre vertragfest. Meid unt. Ang. d. Mietpreises für betr, Räume als Laden od, als Lager grechnet od, für das ganze Haus pro Jahr erbet, unter M. H an die Geschäftsstelle d. Bl.

> Hant- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Falle.

Krätze-Heitung in 18 Stunden Nervos Schwäche. Wikroskopische Unterwechungen. Blutuntersuchungen.

Spezial-Heil-Institut H. Specht Telefon 1824 Coblenz Burgstrasse 6 Sprech-tunden von 9 12 a, 3 - 6. Sonntags von 9-12

Waschmaschinen

Frische

von 70 Pig. an eingetrollen.

verschiedene Systems aus la. Eichenholz verz. John'sche, Volldampf und Heil'sche

Buttermaschinen aus, la. Elehenhoz in verschiedenen Grössen

empfiehlt Georg Ph. Clos, Inh. C. Gemmer. Braubach.

Ein moderner Kumenschrank 1 bangelampe für elektr. bicht 1 Rindermagen mit Gummireifen

Bettstelle für größere Rinder Jimmerofen, fast neu

2 Pagr neue Militarstiefel. Gr. 29

A. Reimbuch, Metallwaren, Riederiahnstein, Borgstrasse W.

Gelbfi:Goneidern jede Dame

Aleider, Bafche und alle Rinderfleidung nach den hübiden Diodellen, praft. Ratichlagen und vorzüglichen Geniften ber

Deutschen Moden Beitung Biertelichflich 6 Sefie mit Schniffbogen für mur Dit. 4.20 Beffelen Gie fofentes Probeteft beim Beriog Die Beper, Leipsig-A.

Neu eingenoffen:

Veransiali, v. soziali. Verein Oberlahostein. Samsteg, den 3 Januar, abends 7's Uhr

im Saale der "Germania" (Schoth) Volksstück! Volksstück!

Volks- u. Operettentheater

Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand

Gemälde aus dem Volksleben in 5 Aufzügen von C. Dräxler-Manfred. - Eintrittspreis Mk, 1.20 -

Die Musik wird ausgeführt vom Reinbrecht'schen Orchester," Auch Nichtmitgl, sind freundl, eingeladen.

Sie bauer

schon ein Einfamilianhaus 5-8000 Mr. billiger als bei Ziegelsteinen, wenn Sie unsge

Anker-Spar-Doppelward

Deutsches Reichspatent und unsere combinierten Holzbaken

verwenden. Die Anker-Spar-Doppelwand ist lie einzig existierende Bauweise wobei die einzelgen

Schichten miteinander verbunden siad.

Probelieferungen und Licenzen lurch Buderus & Co. Eisenbeionbau Duisbum.

Auskunft erteilt auch Chr. Buderes ingenieur, St. Goarshausen.

Als ausserst preiswert emphale:

blane Wellstoff-Kinderhutzen per Stück 8.- Mark

Rud. Neuhaus, Branbach.

Kranke!

on Scheld Homospath robut Cobienz, Viktoriastr. 23. Ecke, Vi toria-n. Schlossetr. neben Herel Evgel — Teleion 2:38 —

Behandlung altor Leiden, such Beinfelden. 200

rechstanden tagt. von

5 Mittwochs von 9 - 12

nantage von 9 - 1 Uhr

Urin-Untersnehungen. — Quantitative sowie qualitative Bestimmungen

emofiehit sich E. Früh, Michien.

Suternattene

Militär-Schallstiefel on kunten gesucht.
Off. mit Preisangabe u.
Nr. 721 an die Geschäftest.

des Blattes Gut erh, elektrischer

Kronleuchler

für Gos umzuarbeiten zu verkaufen. Simon, Niederlahnstein Becher-

1-2 jg. Hühuer zu kaulen gesucht Gymnasialstrasse 91.

Praktischer Pullschrank und zu veric. Ostalice 331,

Zwölf Ambosse

teilmuise gebraucht, billig zu verkaufen. Nüberes bei Rudolf Hammes, Branbach.

Zu kaufen gesucht, ein gebrauchter

Herd.

Argebote un Geschäfts-n-ben-telle Nantfitten, Adolfspl. ", part Telef. 32

Guter, wachsamer 经加致额

zu kaufen gerucht Näheres in d. Geschäftest.

Stautebeamter sucht für April 192 2-32immerwohnung

in gutem Hause in Niederlahustein Angebote Junter Nr. 714 n. d. Geschäftast.

Achungi Wo kaufe ich meine

damit ic reell bedient werde jund Schadenleide ? I der

Gartuere E. Wöllert, Mantitin, Oberstmen

Garlen d. Garleniann n Oberign-tein zu konfer gesneht, Offerte unter E I an diels schäfte telle.

Aelterer Schuhachergehälle sucht Silver in Obersan-stein of Umgebarg Nah Zittelate. 42.

When Verbeiratung des tzigen Mädebene tück. Mädchen

for Kibe und Hausarbeit in Kderlosem Hauhait gesuit. Zu erfrag der eschäfts selle.

> ogen, krliftiges lädchen

für geüber gesucht für nack iederlahnstein, welcherco Hasse schlafen kanglute Hahandleng uguikost zagesichert, Ni Geschäftestella [691

2 nge Mädchen ite. unabore Arbeit Jh. Zell, 6 Niederlahmstein.

Ein zuverlüniges Heinmädden

O. Gaube, Olertein, Brückeuste. &

lin Mädchen

Labout , Bieinstr.

cht Frau dgar Herz

Ein Medaillon

Der ehrliche Finder d gebeten, dasselbe gog. lohunng abrugeben. Mitteiste, 62.